

Alte Drucke

Concordia ... Christliche, wiederholte, einmütige Bekenntnis nachbenannter Kurfürsten, Fürsten und Stände augsburgischer Konfession und derselben

Magdeburg, 1580/1581

VD16 K 1998

Von rechtem brauch des Sacraments/ vnd von dem Opfer.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148417

Was die alten Lerer oder Väter

Vom Opffer schreiben.

Nach dem wir die Sprüche / so die Widersacher aus der Schrift angezogen / recht ausgelegt vnd verantwort haben / So müssen wir auch auff der alten Väter Sprüche / welche sie anziehen / antworten / Wir wissen wol / das die Väter die messe ein opffer nennen / aber der Väter meinung ist nicht / das man durch Messe halten ex opere operato, vergebung der Sünden erlange / oder / das man Messe halten solle / für lebendige vnd Todten / inen vergebung der Sünde / Ablass von pein vnd schuld zuerlangen / denn sie werden nimmermehr beweisen / das von solchem Brevvel wider alle Schrift die Väter etwas geleret / sondern der Väter Bücher reden von dancksagung vnd Danckopffer / darumb nennen sie die Messe Eucharistiam. Wir haben aber hie oben angezeigt / das die Danckopffer vns nicht vergebung der Sünde erlangen / sondern geschehen von den jenigen / die schon versünnet sein durch den glauben an Christum. Gleich wie Creuz vnd Trübsal nicht versünung gegen Gott verdienen / sondern sind Danckopffer / wenn die jenigen / so versünnet sein / solch Trübsal tragen vnd leiden.

Vnd diese kurze wort sind Antwort genug wider die Sprüche der Väter / schützen vns auch genug wider vnser Widersacher. Denn es ist gewis / das die Trewme / vom opere operato, nirgend in der Väter Büchern oder Schriften funden werden. Aber damit diese ganze sache / vnd handel von der Messe desto klerer zuuerstehen sey / so wollen wir auch vom rechten Brauch des Sacraments reden / vnd also / wie es in der heiligen Schrift / vnd in allen Schriften der Väter auch zu finden.

Von rechtem brauch des Sacraments
vnd von dem Opffer.

Welche fürwitzige Gelerten / ertichten inen selbst / das Abendmal des Herrn sey vmb zweyerley vrsach willen eingesetzt. Erstlich / das es sey ein Lösung vnd Zeichen eines Ordens

Apologia der

Ordens/wie die Mönchskappen ire Orden vnterschied vnd Zeichen sein. Darnach gedencen sie Christus habe sonderlich wolgefallen/ dieselbige Losung/durch ein Essen/oder Abendmal/ zu geben oder anzurichten/das er anzeigen die freundschaft Brüderlicher verwandte/ so vntern Christen sein sol. Denn mit einander essen vnd trincken/ist ein Zeichen der freundschaft. Aber das ist ein Menschlicher gedanke/ vnd zeigt nicht den rechten brauch des Sacraments an. Da wird allein von Liebe vnd freundschaft geredt/ welchs Weltliche Leute auch verstehen. Da ist aber vom glauben nichts geredt/ oder von der verheissung Gottes/welchs das grössst ist/ welcher glaube ein viel heyliger grösser ding ist/ denn man geduckt.

Die Sacrament aber sind Zeichen des Göttlichen willens gegen vns/ vnd sind nicht allein Losungen oder Zeichen/ dabey sich die Leute kennen/ Vnd die jenigen sagen recht/ die da sagen/ *Die Sacramenta sind Signa gratiae*; das ist/ Die Sacrament sind Zeichen der Gnade. Vnd dieweil im Sacrament zwey ding sein/ das eusserliche Zeichen/vnd das Wort/so ist im newen Testament/das Wort die verheissung der gnade/ welche dem Zeichen angehefft ist. Vnd dieselbige verheissung im newen Testament/ ist eine verheissung der vergebung der Sünde/wie der Text sagt/ Das ist mein Leib/der für euch gegeben wird. Das ist der Kelch des newen Testaments/in meinem Blut/welches vergossen wird für viele/zur vergebung der Sünde. Das wort deutet vns an/ vergebung der Sünde. Das eusserliche Zeichen ist wie ein Siegel/ vnd bekräftigung der wort vnd verheissung/ wie es Paulus auch nennet. Darumb wie die verheissung vergeblich ist/ wenn sie nicht durch den Glauben gefast wird. Also ist auch die Ceremonia oder eusserlich Zeichen nicht nützlich/ es sey denn der Glaube da/ welcher warhafftig dafür helt/ das vns vergebung der Sünde widerferet. Vnd derselbige Glaube tröstet die erschrockenen Gewissen/ Vnd wie Gott die verheissunge gibt/ solchen glauben zuerwecken/ Also ist auch das eusserliche Zeichen daneben gegeben/ vnd für die augen gestellet/ das es die Herzen zu glauben bewege/vnd den glauben stercke. Denn durch die zwey/durchs Wort vnd eusserliche Zeichen wirkt der heilige Geist.

Vnt.

Vnd bis ist der rechte brauch des heiligen Sacraments / wenn durch den Glauben an die Göttliche verheissung / die erschrockenen gewissen wider auffgerichtet. Vnd das ist der rechte Gottesdienst im neuen Testament / Denn im Newen Testament gehet der höchste Gottesdienst / inwendig im herzen zu / das wir nach dem alten Adam getödtet werden / vnd durch den heiligen Geist new geboren werden / Vnd dazu hat auch Christus das Sacrament eingefest / da er sagt / Solchs thut zu meinem Gedechnis. Denn solchs zu Christi gedechtnis thun / ist nicht ein solch ding / das allein mit geberden vnd wercken zugehet / allein zu einer erinnerung vnd zu einem Exempel / wie man in Historien Alexandri vnd dergleichen gedenckt / etc. Sondern heist da Christum recht erkennen / Christi wolthat suchen vnd besorgen. Der glaube nu / der da erkennet die vberschwengliche Gnade Gottes / der macht lebendig.

Vnd das ist der fürnehmste brauch des Sacraments / daran wol zu mercken / welche recht geschickt sein zu dem Sacrament / nemlich / die erschrockene gewissen / welche ihre Sünde fülen / für Gottes zorn vnd vtheil erschrecken / vnd sich nach trost sehnen / Darumb sagt der Psalm / Er hat ein gedechtnis gemacht seiner Wunder / der gnedige vnd Barmhertzige HERR / Er hat Speise gegeben / denen / so in fürchten. Vnd der glaube / der da erkennet solche Barmhertzigkeit / der macht lebendig / vnd das ist der rechte brauch des Sacraments.

Da ist denn auch / vnd findet sich das Dankopffer oder Dancksagung / Denn wenn das Herz vnd Gewissen empfindet / aus was grosser not / angst / vnd schrecken es erlöset ist / so dancket es aus herzen grunde / für so grossen vnseglischen schatz / vnd braucht auch der Ceremonien oder eusserlichen Zeichen zu Gottes lob / vnd erzeiget sich / das es solche Gottes gnade mit danckbarkeit anneme / gros vnd hoch achtete. Also wird die Messe ein Dankopffer oder Opffer des Lobes.

Vnd also reden die Väter dauon / von zweyerley effect oder nützen des Sacraments. Erstlich / das dadurch die gewissen getröstet werden. Zum andern / das Gott lob vnd danck gesagt werde. Das erste gehört eigentlich zum rechten brauch des Sacraments / Das ander

Apologia der

zu dem Opffer. Vom Trost sagt Ambrosius / gehet zu jm / das ist / zu Christo / vnd empfahe gnade / etc. Denn er ist die vergebung der Sünde. Fraget jr aber wer er sey: Höret in selbst reden / ich bin das Brot des Lebens / wer zu mir kömpt / den wird nicht Hungern / vnd wer an mich gleubet / den wird nicht Dürsten. Da zeigt er an / das mit dem Sacrament angeboten wird vergebung der Sünde / Er sagt auch / man sol solchs mit dem glauben fassen. Man findt der Sprüche vnzählich in der Väter Bücher / welche die Widersacher alle auff das opus operatum, vnd auff das Messe halten / so für ander geschiet / deuten / so doch die Väter vom glauben an die verheissung Gottes / vnd von dem Trost / den die gewissen empfangen / reden / vnd de applicatione gar nichts sagen.

Darüber findet man Sprüche in den Vätern / von Dancksagung / wie den Cyprianus fast lieblich redet vom Christlichen Communiciren. Ein Christlich Herz (sagt er) theilet seinen Dank auff einen teil / für den geschenkten Schatz / Auffs ander teil / für die vergebenen Sünden / vnd dancket für so reiche gnade / das ist / ein Christlich Herz / das sihet an / was jm geschenket ist in Christo / Vnd was jm auch für grosse Schuld aus gnaden erlassen ist / helt gegen einander vnsern Jammer / vnd die grosse Barmhertzigkeit Gottes / vnd dancket Gott / etc. Vnd daher ist es Eucharistia genent / in der Kirchen. Darumb ist die Messe nicht eine solche Dancksagung / die man ex opere operato, für andere thun oder halten solle / inen vergebung der Sünde zuerlangen. Denn solchs were stracks wider den Glauben / gleich als die Messe / oder die eusserliche Ceremonien / one den Glauben jemandes From vnd Selig machet.

Von dem Wort Messe.

Mie ist zu sehen / welche grobe Esel vnser Widersacher sind / sie sagen / das Wort Missa, kome von dem Wort Misbeach, das ein Altar heist / daraus sol folgen / das die Messe ein Opffer sey / denn auff dem Altar opffert man. Item / das wort / Liturgia. wie die Grecken die Messe nennen / sol auch ein Opffer

fer